



## AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

### Inhalt

1. **Bibelbilderbuch „Jesus und seine Botschaft“**
2. **Konferenz der RL an Fachberufsschulen**
3. **Schulamt – Landesschulrat: Wallfahrt mit Bischof**
4. **RL Gertrude Kristinus feiert 90.Geburtstag**
5. **Hermagoras Sommerempfang**
6. **Bibliothekswerk - Fachstellentreffen in Salzburg**
7. **Wallfahrt der SOB nach Maria Saal**
8. **APS Herbsttagung – Rückblick der Schulaufsicht**
9. **Wünsche von Papst Franziskus zum Schulbeginn**
10. **Amtliche Mitteilungen zum Schulanfang**
11. **MaturantInnenwallfahrt 2015**
12. **Jugendkalender Mladinski kolendar 2015/2016**
13. **Informationsveranstaltung für JunglehrerInnen**

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Mt 19,13-15





## 1. Buchpräsentation „Jesus und seine Botschaft“



Christa Huber, Verena Kollmitzer, Daniela Fellner-Beer, Eva-Bernadette Goldberger, Maria Silan, Bischof Alois Schwarz und Maria Traussnig  
Foto BSA/BL

Anlässlich der Herbsttagung der APS Religionslehrkräfte präsentierte Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz das Bibelbilderbuch „Jesus und seine Botschaft“. Er bedankte sich bei allen Religionslehrerinnen, die daran mitgearbeitet haben, verwies dabei auch mit der Buchgestaltung der biblischen Figuren an das großartige Lebenswerk der beiden St. Georgener Schwestern und gedachte der im Sommer verstorbenen Sr. Bernadette Wagner. Mit der Einladung, dass mit diesem Buch im Religionsunterricht der ersten Klassen gearbeitet wird verschenkte Bischof Schwarz allen anwesenden PädagogInnen das Buch und erinnerte daran, dass es wichtig ist, den Kindern und ihren Eltern die Botschaft Jesu in einer einfachen, verständlichen Form mit schönen Bildern näher zu bringen und Impulse und Übungsangebote zu erstellen, wie auch die Umsetzung der Frohen Botschaft im alltäglichen Leben in der Schule, in der Familie und im Freundeskreis näher gebracht werden kann.

Allen SchülerInnen der ersten Volksschulklassen wird das Bibelbilderbuch kostenlos zur Verfügung gestellt. Bitte das Bestellformular auf der BSA Homepage verwenden. Entsprechende Arbeitsblätter werden derzeit erstellt und können zum Selbstkostenpreis erworben werden. Die Präsentation des Arbeitsheftes findet im Rahmen der Kontaktwoche im Dekanat Althofen statt.

Nähere Informationen gibt es auf der Schulamtshomepage.

Das Vaterunser Memory, A2 und A3 Plakate und ein Würfelspiel mit Fragen und Antworten können ab Oktober im Behelfsdienst erworben werden, ebenso die Bibelbilderbücher (€ 5,50) evtl. für die Pfarrkinderarbeit.

BL

„Es geht eine ganz besondere Faszination aus von den Bildern dieses Bilderbuches“, berichtet uns eine Mutter, die ihren Kindern die Geschichten von Jesus erzählt hat und den beiden das Buch zum Anschauen gegeben hat.

Dass Eltern mit ihren jungen Kindern auch im religiösen Bildungsbereich gerne mitlernen und auch staunen was die Kinder an Wissen und „Weisheiten“ aus der Schule mitbringen, war uns Anlass gemeinsam mit Mag. Michael Kopp, dem für die Familienpastoral zuständigen Referenten unserer Diözese und mit unserer langjährigen Kollegin Elisabeth Likar ein Familienheft zu erstellen, dass einen weiteren Zugang zur Lebens- und Liebesgeschichte Jesu bringen kann. Das Elternheft wird am 18.11.2015 präsentiert, bitte meldet euch an, wenn ihr für einen Elternabend die Hefte einsetzen möchtet. Alle Behelfe zum „Jesusbuch“ werden so erstellt, dass sie nach den ersten Erfahrungen weiter entwickelt werden können. Da bitte wir um eure Hilfe.

BL





### 2. Konferenz der RL an Fachberufsschulen und Termine 15/16 FBS Warmbad



Foto: BSA/BL

Zur Reflexion der Unterrichtstätigkeit unserer Religionslehrkräfte an den Fachberufsschulen Kärntens fand noch vor den Sommerferien eine Konferenz der Lehrenden bei uns im Schulamt statt. Dankbar sind wir, dass das Projekt „Religion“ als Freigegegenstand an den Berufsschulen von den Direktionen und vom Landesschulrat mitgetragen wird und dass sich LSI Herbert Torta selbst die Zeit nimmt, um mit dabei zu sein und über die Neuerungen in Bezug auf die Kompetenzorientierung zu referieren. Auch sind wir von LSI Torta alle – vonseiten des katholischen, evangelischen, orthodoxen und islamischen Schulamtes – eingeladen, mitzudenken wie eine gesetzlich vorgesehene Erweiterung von einer auf zwei Wochenstunden gelingen kann und vor allem wie dies organisatorisch auch machbar ist. Birgit Leitner dankt den anwesenden LehrerInnen für ihre gute Arbeit, denn nur so ist diese hohe Teilnahmezahl aufrecht zu erhalten und auch den beiden anwesenden Inspektoren Herbert Torta und Maria Ebner für die gute Zusammenarbeit im gemeinsamen Anliegen der ethisch-religiösen Bildung der Berufsschuljugend. Termine 15/16 FBS Warmbad: 29.10.2015, 17.12.2015, 03.03.2016, 28.04.2016, 30.06.2016

BL

### 3. Schulamt-Landesschulrat Wallfahrt mit Bischof



Foto: BSA/BL



Traditioneller Abschluss des Schuljahres mit gemütlichem Ausklang. Am Ende des Schuljahres 2014/15 wurde die schon traditionelle Wanderung bzw. Wallfahrt diesmal von HR Mario Cas organisiert und führte die MitarbeiterInnen des Schulamtes und der Personalabteilung des Landes-schulrates zur Kirche in Gunzenberg, wo uns P. Anton Wanner begrüßte.

Bischof Dr. Alois Schwarz zelebrierte die Messe und dankte dabei für die gute Zusammenarbeit der Schulbehörden, insbesondere bei der Administration der Religionslehrkräfte des höheren Schulbereiches. Nach der gut einstündigen Wanderung zur Jagdhütte bewirtete Heidi Cas alle hungrigen Wanderer mit köstlichem Reh- und Schwammerlragout.

BL



#### 4. Frau Kristinus Gertraud feiert den 90. Geburtstag



In der ersten Ferienwoche feierte Bischof Dr. Alois Schwarz anlässlich des 90. Geburtstages von Religionslehrerin und Pfarrhelferin Gertraud Kristinus einen Gottesdienst in der Bischöflichen Hauskapelle und würdigte die langjährigen Dienste von Frau Kristinus im Dienste der schulischen Verkündigung. Geboren am 6. Juli 1925 in Friesach hat sie 1951 als Religionslehrerin in Gmünd mit dem Dienst begonnen und in vielen Schulen Kärntens, u.a. in Villach, Althofen, St. Veit, Feldkirchen und Klagenfurt bis zur Pensionierung 1984 gewirkt. Auch im Ruhestand ist Frau Kristinus den Religionslehrkräften verbunden geblieben und hat sich zu den runden Geburtstagen bei den pensionierten ReligionslehrerInnen mit kleinen Geschenken eingestellt. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute, Gesundheit und den Segen Gottes. BL

#### 5. Sommerempfang bei Hermagoras über den Dächern von Klagenfurt



Bei sommerlichen Temperaturen und bester Laune fand auf der neuen Dachterrasse des Hermagorashauses der Sommerempfang statt. Mit dabei waren Bischof Alois Schwarz, die Schulschwester von St. Jakob, Prälat Hribernig, Zeremoniär Hermann Kelih, Direktor Franz Kelih und Direktor Karl Hren, die designierte Direktorin der Volksschule Hermagoras-Mohorjeva Tatjana Tolmaier, Direktor Stefan Schellander, Pflichtschulinspektor Peter Begusch und Schulamtsleiterin Birgit Leitner. Die Klänge des Tamburizza Ensembles aus Eisenkappel, der herrliche Panoramablick über Klagenfurt und die guten Gespräche waren wohltuend. BL



## 6. Österreichisches Bibliothekswerk - Fachstellentreffen in Salzburg



Foto: Schulamt/BL

Das österreichische Bibliothekswerk wird von der Bischofskonferenz und projektbezogen auch vom Bundesministerium gefördert. Ziel ist die Unterstützung von öffentlichen und Pfarrbibliotheken. Kontaktstelle für unsere Diözese ist das Bischöfliche Schulamt mit Birgit Leitner und Rosemarie Rossmann. Derzeit werden Leseprojekte initiiert und begleitet. So soll die „Leseschatzkiste“ den Zugang zum Lesespaß ermöglichen und VorlesepatInnen die Freude an Geschichten, an Büchern wecken.

Wer Interesse hat, sich zur Vorlesepatin ausbilden zu lassen, kann sich dazu ab Herbst beim Kath. Familienverband anmelden. Frau Dolma Breunig ist hierzu die Kontaktperson. Bitte an InteressentInnen weitersagen.

Beim Treffen in Salzburg mit allen MitarbeiterInnen der diözesanen Fachstellen wurde das Bibelbilderbuch beworben, auch hierzu gibt es bereits Ideen zur Kooperation und Weiterentwicklung.

BL

## 7. Wallfahrt der SOB nach Maria Saal



Foto: Schulamt/BL



Zum 30-jährigen Schuljubiläum lud Dir. Hofrat Wilfried Hude am Samstag vor Schulbeginn das LehrerInnenkollegium, die Verantwortlichen der Kooperationsinstitutionen und der Schulverwaltung ein, miteinander nach Maria Saal zu pilgern, den Gottesdienst mit Caritasdirektor Josef Marketz zu feiern und das Schuljahr bei Speis' und Trank gesellig zu beginnen. Mehr als 80 Personen folgten der Einladung – viele haben den einstündigen Fußmarsch mitgemacht – und genossen diese ganz andere Jubiläumsfeier.

Direktor Marketz sagte in seiner Festansprache dem Kollegium größte Wertschätzung und auch seine Unterstützung zu im Wissen um die vielfältigen aktuellen Herausforderung für alle, die im Bereich der Sozialbetreuung mitdenken, mitarbeiten und sich einsetzen.

BL



## **8. APS Herbsttagung St. Georgen – ein Rückblick aus der Sicht von FI Maria Perne**

### **„Ordentlich Leben heißt Prioritäten einhalten“**

Mit dem Motto ORDEN-tlich leben wurden die RL des APS-Bereiches bei der Herbsttagung am 10. 9. in das neue Schuljahr eingeführt. Anlässlich des Jahres der Orden befasste sich Sr. Dr. Beatrix Mayrhofer SSND mit den Fragen Orden – wer braucht die? Wer soll sich da auskennen? Wer hält denn das aus? Was fällt denn dir ein? und gab uns sehr fundierte und interessante Antworten. Zunächst bekamen wir einen kurzen Überblick über die Entstehung und die Vielfältigkeit der Orden – diese sind jeweils Antworten auf die Anforderungen der Zeit, in der die Orden entstanden sind.

Sehr anschaulich stellte uns Sr. Beatrix die Gelübde der Armut, Ehelosigkeit und des Gehorsams vor. Viele von uns staunten über ihr Wortspiel und die mehrfache Bedeutung des Verbums VERLASSEN. Dies bedeutet nicht nur etwas oder jemanden verlassen, sondern auch „sich verlassen auf“ die Gemeinschaft, auf Gott, der uns immer beisteht. Dieser Gedanke wurde in der hl. Messe von Bischof Dr. Schwarz weiter ausgeführt, indem er uns die Worte der Lesung einige Male zu Gemüte führte: „Ihr seid von Gott geliebt!“ (Kol 3, 12) „Ihr, die Religionslehrer und Religionslehrerinnen, auch alle Kollegen und Kolleginnen, und alle Kinder, die uns anvertraut sind. Ihr seid von Gott geliebt“!

„Wer ordentlich leben will, muss auch Prioritäten einhalten!“, führte Bischof Schwarz seine Predigtgedanken weiter aus. Die Prioritäten für eine gesunde und gute Lebensweise finden wir in der ignatianische Tradition. Da steht an erster Stelle der Schlaf, an zweiter die Bewegung. Um geistig und körperlich gesund zu bleiben, muss man sich genügend bewegen. Danach folgt die Meditation, Spiritualität, das Gebet. An vierter Stelle stehen die Beziehungen, das soziale Leben, erst an fünfter Stelle steht die Arbeit. Mit viel Nachdruck betonte der Herr Bischof, dass wir diese Reihenfolge nicht umdrehen dürfen. Arbeit steht an fünfter Stelle, denn um diese gut verrichten zu können, bedarf es der Einhaltung der vorher genannten Prioritäten.

**V letu posvečenega življenja** je veroučiteljem in veroučiteljicam pri jesenskem zasedanju s. Beatrix Mayrhofer predstavila razloge za številne redove, ki so odgovor na potrebe časa.

Pri sv. maši pa je gospod škof dr. Schwarz zelo močno poudarjal, da je treba skrbeti za urejno življenje, da lahko dobro opravljamo svoj poklic. Motiviral nas je z besedami iz berila: Vi ste Božji izvoljenci, sveti in ljubljeni! (prim. Kol 3,12).

MP



## 9. Wünsche von Papst Franziskus zum Schulbeginn!

P. Willibald Hopfgartner OFM

### „Warum ich die Schule liebe“ Papst Franziskus über die Schule



Aus der Ansprache von Papst Franziskus an die Repräsentanten italienischer Schulen am 10. Mai 2014

„Ich wünsche euch allen, den Eltern, Lehrern, Personen, die in der Schule arbeiten, Schülern, dass ihr in der Schule einen schönen Weg geht. Einen Weg, auf dem ihr die drei Sprachen lernt, die ein Erwachsener beherrschen muss: die Sprache des Verstandes, die Sprache des Herzens und die Sprache der Hände.

Aber auf eine harmonische Weise: nämlich dann, wenn du das, was du fühlst auch tust, auch wirklich denkst; wenn du das, was du denkst und tust, auch wirklich empfindest; und wenn du das, was du denkst und fühlst, auch wirklich gut tust.“

P. Willibald Hopfgartner kommentiert diese Ansprache in der Broschüre „Warum ich die Schule liebe“, Papst Franziskus über die Schule folgend:

„Der Papst ist emotional bewegt, wenn es um die Schule geht, er will Bewunderung wecken für den Dienst in Schule und Erziehung und setzt sich ab von der verbreiteten besserwisserischen Verunglimpfung des Lehrberufes. Im Gegenteil er nimmt die Lehrer<sup>1</sup> in Schutz: „Nur allzu oft gewinnen Pädagogen den Eindruck, sich Tag für Tag einem doppelten Autoritätsentzug aussetzen zu müssen: zum einen vonseiten der Gesellschaft, die ihnen die soziale Unterstützung und Wertschätzung – und damit letztlich die Möglichkeit zu echter pädagogischer Arbeit – versagt [...]; und zum anderen vonseiten der Eltern, die ihrer vorrangigen Aufgabe die ihnen gebührende Rückendeckung und Anerkennung verweigern und ihre Autorität zuweilen sogar vor den Kindern in Frage stellen. Gerade die Pädagogen sind ständig versucht ihre Hoffnung aufzugeben.

Diesem doppelten Autoritätsentzug möchte man – mit Blick auf aktuelle Debatten – noch einen dritten hinzufügen: den durch die häufig selbsternannten „Experten“ mit ihren einander jagenden Reformpapieren.“<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Papst Franziskus: Erziehen mit Anspruch und Leidenschaft. Die Herausforderungen christlicher Pädagogik“, Freiburg, Herder 2014

<sup>2</sup>Vgl. dazu die Bücher von Konrad P. Liessman: „Theorie der Unbildung“ (2005) und zuletzt: „Geisterstunde: Praxis der Unbildung“ (2014)



## **10. Amtliche Mitteilungen zum Schulbeginn**

- Wir ersuchen, das vom **BSA zugesandte Formblatt - Stundenplan und SchülerInnenstatistik** - online auszufüllen und verlässlich bis zum 16. Oktober 2015 zu retournieren. Kurz zur Erinnerung, der Hyperlink zum online-Stundenplan ist auf der Homepage des Bischöflichen Schulamtes ganz unten, die Anmeldung erfolgt dann mit der Matrikelnummer und eurem Passwort. Bitte die Daten kontrollieren und Änderungen mittels Kontaktformular an das BSA zu übermitteln.
- Wir bitten auch dabei die **zweisprachig geführten Klassen** zu kennzeichnen und uns über **Integrationsklassen** zu informieren, in denen über eine etwaige Unterstützung (evtl. mithilfe des Projektes Religionsassistenz) zu verhandeln wäre. Stammschule ist jene Schule, an welcher der/die jeweilige RL den Großteil der Religionsstunden unterrichtet.
- Subventionen für **religiös-spirituelle Projekte mit Bezug zum Schwerpunkt „Jahr der Barmherzigkeit“**  
Anträge für Subventionen der Projekte mit religiös-spirituellen Schwerpunkt sind bis spätestens 31. Oktober 2015 ans Schulamt zu schicken. Es besteht nur die Möglichkeit der einmaligen Förderung pro Klasse und Schuljahr. Bitte verwenden Sie die Antragsformulare des BSA und beschreiben Sie welchen Bezug das Projekt zum Schwerpunkt „Barmherzigkeit“ hat. Die Entscheidung für die Gewährung der finanziellen Unterstützung wird in der Schulamtskonferenz im November getroffen und den AntragstellerInnen im Anschluss übermittelt. Die Projektdokumentation ist spätestens zum Ende des Monats, in dem das Projekt stattgefunden hat, zu übermitteln bzw. spätestens eine Woche nach Schulschluss. Nur so kann die Auszahlung durchgeführt werden.
- **Die Religionsbücher für die erste Schulstufe** können auch während des Schuljahres noch bestellt werden. Zum Wiener Buch wird es ab Oktober ein Lehrerhandbuch geben, die Homepage mit Materialien steht schon zur Verfügung: <https://www.religionsbuchwien-vs.at>
- **Das Buch „Jesus und seine Botschaft“ von Bischof Dr. Alois Schwarz** kann mit dem Formular im Downloadbereich [www.kath-kirche-kaernten.at/schulamt/vs-Jesus und seine Botschaft](http://www.kath-kirche-kaernten.at/schulamt/vs-Jesus-und-seine-Botschaft) im Schulamt bestellt werden.  
Ebenso die sehr gut gelungenen Arbeitshefte, die unter Unterrichtsmittel freier Wahl käuflich (€ 2,00) zu erwerben sind.  
Für jene, die die Stückzahl schon im Schulamt gemeldet haben, werden die Jesusbücher bei den Inspektionskonferenzen ausgeteilt. Die weiteren Materialien (Memory Spiel, Plakate, Würfelspiel,..) sind ab Ende September im Behelfsdienst käuflich zu erwerben. Bitte auf der Homepage nachschauen, aktuelle Infos dazu werden dort veröffentlicht.
- **Integration von Flüchtlingskindern** in der Schule und im RU: am 6. Oktober findet an der PH Kärnten eine vom Roten Kreuz initiierte Informationsveranstaltung für alle MultiplikatorInnen statt. Im Anschluss werden wir informieren, inwieweit der kath. RU einbezogen wird.
- Aufgrund der **Personalreservestunden**, die uns vom AKL für **Vertretungen zur Verfügung** gestellt wurden, werden nur mehr in Ausnahmefällen Vertretungen von uns zusätzlich organisiert. D.h. Wenn die beiden PR – RL ausgebucht sind, können keine weiteren Vertretungen vom Schulamt aus eingesetzt werden. Bitte auch im APS Bereich über C-Topfstunden schulintern klären. Bei Rückfragen stehen wir gerne auch für die Schulleitungen zur Verfügung.



### 11. Maturawallfahrt 2015 nach Maria Saal



Da die sog. Wallfahrt der Masantinnen und Masanten im vergangenen Schuljahres wiederum einen großen Widerhall gefunden und nun schon zum achten Mal mit Erfolg stattgefunden hat, wollen wir auch in diesem Schuljahr diesen geistlich-religiösen Impuls setzen und diese Veranstaltung für unsere Masantinnen und Masanten organisieren. Am Freitag, dem 2. Oktober 2015, sind somit die Matura- und Abschlussklassen zu einer Wallfahrt nach Maria Saal eingeladen.

Programm:

9:00 – 9:30 Uhr Eintreffen in Maria Saal und Begrüßung

9:30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz Superintendent Mag. Manfred Sauer 11:00 – 12:00 Uhr Essen und Trinken, Begegnungsmöglichkeit

Musikalisch wird der Gottesdienst diesmal vom **Schulchor und der Band der HLW St. Peter im Rosental (Višja šola za gospodarske poklice Šentpeter)** unter der Leitung von **Prof. Mag. Sonja Koschier** gestaltet. TB

### 12. Jugendkalender - Mladinski koledar 2015/2016



Katoliška mladina, Iniciativ Angola, Katholische Jugend, young caritas und Bischöfliches Schulamt haben diesen Kalender für SchülerInnen und Schüler ermöglicht. Gestaltet wurde er diesmal von den SchülerInnen der HLW St. Peter.

In den Beilagen sind viele neue Informationen, Stundenpläne, Zitate und Fotos, die die Schuljugend Woche für Woche begleiten. Bestellungen dazu sind im Schulamt bei Frau Becker (DW 1051) möglich. Der Kalender ist wieder kostenlos. Wir haben 500 Stück bei uns im Schulamt und verteilen diese Kalender solange der Vorrat reicht.

### 13. Informationsveranstaltung für JunglehrerInnen



Neun LehrerInnen aus dem höheren Schulbereich und sieben Pflichtschullehrerinnen wurden am 9. 9. 2015 zu einer Informationsveranstaltung für JunglehrerInnen im kath. RU im SJ 15/16 eingeladen. Einige konnten bereits in der Vergangenheit Schulerfahrung sammeln, für einige wird jedoch das kommende SJ einen neuen Lebensabschnitt einleiten. Dies gilt vor allem für die UP im höheren Schulbereich. Im Pflichtschulbereich konnten wir beim Land für zwei Kolleginnen jeweils eine halbe Lehrverpflichtung als Personalreserve erwirken, die anderen stehen vor allem für längerfristige Vertretungen in den Startlöchern. Das BSA stellte die Verwaltungsarbeit vor, aber auch alle Belange, die den Religionsunterricht betreffen, seien es rechtliche Angelegenheiten oder auch inhaltliche. Außerdem erhielten die Junglehrer von den FI Tipps, die ihnen dabei helfen sollen, den Schulalltag zu meistern. HP



## 14. Gruß aus dem Schulamt

### Molitev ob začetku šolskega leta

Gospod, v novem šolskem letu nam daj modrost,  
ki presoja od zgoraj in vidi daleč.  
Daj nam moč, da bomo na poti, ki si nam jo zarisal,  
hodili v veri, brez nemira.  
Daj nam vedro dejavnost,  
ki bo znala z enim pogledom zajeti celoto.  
Pomagaj nam, da bomo sprejeli kritiko in nasprotovanje.  
Bog, daj, da bomo studenec dobrega  
in bomo oznanjali veselo sporočilo;  
daj nam moč in veselje.  
Spremljaj nas in nam zaupane otroke,  
naše kolege in kolegice,  
da bomo doživljali polnost življenja s teboj.  
Da bi vse šolsko leto doživljali Božje varstvo in da bi bilo leto uspešno,  
Vam želi in Vas lepo pozdravlja.  
Herr, du kennst meinen Weg, den Weg, der hinter mir liegt, und  
den, der vor mir liegt. Du begleitest mich in jedem Augenblick.  
Weil du mich führst, kann ich meinen Weg finden:  
den Schülern und Schülerinnen, den Kollegen und Kolleginnen,  
den Mitmenschen in der Pfarre in deinem Sinne zu begegnen,  
ich kann meinen Weg finden in der Vermittlung deiner frohen Botschaft,  
mich üben in Barmherzigkeit, mich freuen über kleine Schritte und Erfolge,  
ich kann meinen Weg finden im Umgang mit Kritik und im Verzeihen.  
Herr, ich danke dir, dass du im Schulalltag mit mir gehst,  
dass du mich führst zu Oasen der Erholung und  
dass du mir gute Wegbegleiter gibst!  
So ist das neue Schuljahr in deinen Händen  
und ich freue mich auf den Weg mit dir, o Herr.

Marija Perne



Die MitarbeiterInnen des Bischöflichen Schulamtes sind gern e WegbegleiterInnen in den Höhen und Tiefen des Schulalltages und wünschen viele erfüllende und gelingende Erfahrungen in diesem Schuljahr!